

aktuell

kontrapunkte

der newsletter von capella-software

online

April 2015

Jetzt ist wieder Musikmesse in Frankfurt

10% Messerabatt auf alles

...und versandkostenfreie Lieferung

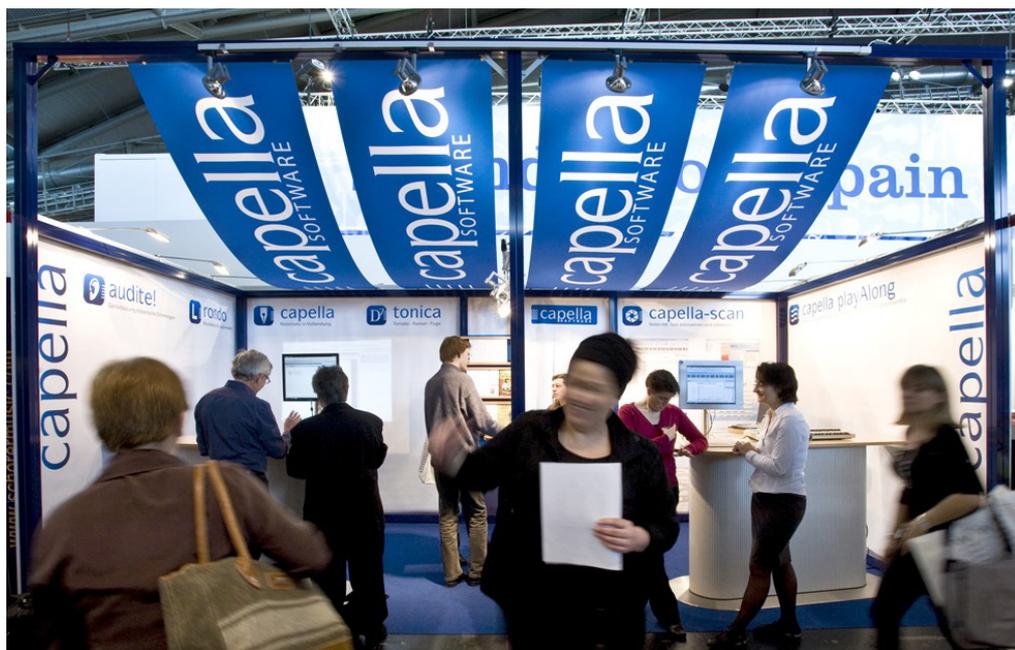
Jetzt gibt's Messerabatt auf alles! Für alle! Vollversionen und Updates, alles ist günstiger! Greifen Sie jetzt zu! Das gab's noch nie: 10% auf alles und keine Versandkosten.

So haben auch alle Daheimgebliebenen ihre Freude an der Musikmesse! Übrigens: Wir sind auch daheim geblieben, unten mehr...

Nur für kurze Zeit!

Den Messerabatt gibt's nur in der Messewoche! Das heißt: Rabattaktion bis einschließlich Sonntag, 19.4.2015

Bestellen Sie jetzt auf www.capella.de oder loggen Sie sich ein in Ihr Kundenkonto in  Mein capella



Aus alter Zeit: Unser Messestand 2010. Heute nicht mehr...

Musikmesse in Frankfurt

Da sein oder nicht da sein?

Ja, wir sind jetzt schon das vierte Jahr in Folge nicht mehr auf der Musikmesse mit eigenem Stand vertreten. Wir sehen, dass auch andere Anbieter sich mehr und mehr von dort zurückziehen. Warum das so ist, schreibt Ute Kirchner in [unserem Blog](#).

Lesen Sie in dieser Ausgabe

Messerabatt auf alles

Diabelli-Contest: Der Komponistenwettbewerb geht ins Finale

capella know how: Was sind Skripte und wofür?

Lasst Bäume leben!

Seit einiger Zeit schreiben wir Ihnen nur noch online.

Sie haben schließlich einen Computer und nutzen ihn.

Unsere kontrapunkte brauchten früher drei Paletten Papier – jetzt nicht mehr.

Diesen Newsletter kann man [hier abonnieren!](#)

Empfehlen Sie uns weiter!

Übrigens: Wir geben keine Adressen weiter, nie.

Der Komponistenwettbewerb geht ins Finale



Zum Abschluss ein Festival: Die lange Nacht „Goldener Kentaur 2015“

Münchener Künstlerhaus 18. April 2015, 18.00 bis 1.30 Uhr

„Diabelli-Contest“ – internationaler Komponistenwettbewerb – wurde 2014 auf dem Musiker-Internetportal Musicalion.com online ausgeschrieben. Für Gerhard Müllritter, Gründer von Musicalion.com, war der Auslöser dieses ungewöhnlichen Online-Komponistenwettbewerbs die Entstehungsgeschichte der 1824 erschienenen „Diabellivariationen“ von Beethoven. Müllritter griff diese Idee auf und transponierte sie in die heutige Zeit als Internetwettbewerb.

Das vorgegebene Thema ist jedoch nicht der berühmte Diabelli-Walzer, sondern ein Rhythmus, basierend auf dem Morsecode für das griechische Wort für Frieden „Irimi“, auf den ein Klavierwerk mit einer Spieldauer zwischen 6 und 8 Minuten komponiert werden sollte. 126 Beiträge aus aller Welt wurden online eingereicht. Die zehn Besten wurden teils durch die Öffentlichkeit (100.000 Zugriffe im Internet), teils durch die Jury bestimmt, bestehend aus Wilfried Hiller (Komponist, musikalischer Leiter des Wettbewerbes), Maja Grassinger (Präsidentin des Künstlerhauses), Rodion Schtschedrin (Komponist), Franz Hummel (Komponist), Oswald Beaujean (Programmdirektor BR KLASSIK) und Michael Leslie (Pianist).

Zum Abschluss gibt es ein wahres Festival mit toller Musik, interessanten Menschen und eine lange Nacht der Variationen und Interpretationen: Zehn Uraufführungen, acht Pianisten, zwei Trio-Ensembles, sechs Stunden Musik, eine Preisverleihung.

Die zehn ausgewählten Kompositionen aus Deutschland, Ungarn, Mexiko, Argentinien und Venezuela werden am 18. April 2015 in einem großen Final-Konzert uraufgeführt. Dabei werden drei Preisträger durch die Jury gekürt, während das Publikum seinen eigenen Favoriten wählt, der die Skulptur „Goldener Kentaur“ des Münchner Künstlerhauses erhält.



Sigi Schwab



Michael Leslie



David Gazarov Trio

Musikalisch ergänzt wird das Festival im Zeichen des österreichischen Komponisten Anton Diabelli: Michael Leslie spielt die beethovenschen Diabelli-Variationen, weitere Diabelli-Variationen, u.a. von Mozart (fils), Schubert und Liszt folgen. Sigi Schwab tritt mit dem Diabelli-Trio auf, und das David Gazarov-Trio rundet den Abend mit verjazzten Klassikwerken ab.

Der internationale Diabelli-Contest ist...

...eine Veranstaltung von Musicalion.com in Zusammenarbeit mit der Münchner Künstlerhaus-Stiftung, unterstützt von capella-software.

Mehr zur Veranstaltung und Tickets finden Sie unter: www.diabelli-contest.com

[Da geht noch mehr](#)

Skript – was ist das?

Plugins eingestöpselt

Schon vor über zwölf Jahren hatte der damalige capella-Autor Prof. Dr. Hartmut Ring die Idee, capella nach außen zu öffnen. So implementierte er eine Schnittstelle zur Skriptsprache Python und erfand das capXML-Format. Seit dem kann jeder, der der Skriptprogrammierung mächtig ist, neue Funktionen für capella entwerfen und bereitstellen (Skriptprogrammierung geht ein wenig anders als Anwendungsprogrammierung; viele sagen: einfacher).

Bald fand sich eine kleine Gemeinde von Skriptprogrammierern, die bis heute immer wieder Zusatzfunktionen für capella bauen. Diese stellen sie meist auch kostenfrei zur Verfügung. Die meisten Skriptprogrammierer tauschen sich untereinander aus, und sie haben eine zentrale Stelle geschaffen, wo Skripte gefunden und heruntergeladen werden können: [das capella-Wiki](#).

Ach so: Manchmal sagen wir „Skript“, manchmal „Plugin“ – gemeint ist dasselbe.

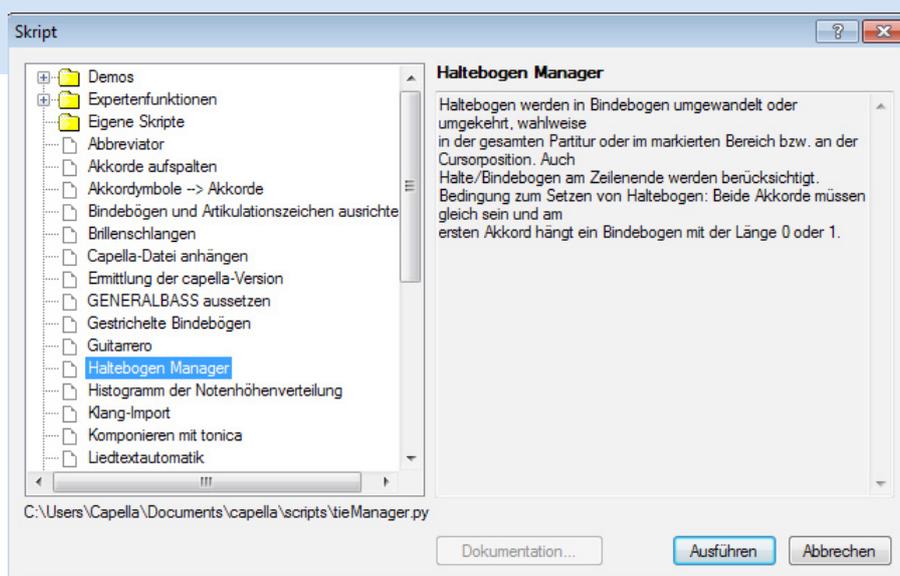
Skripte stellen Spezialfunktionen zur Verfügung, die mitunter viele, oder auch nur wenige Anwender nützlich finden. Skripte für ein bestimmtes Instrument (z.B. Harmonika) haben natürlich nur eine begrenzte Zielgruppe, andere braucht fast jeder.

Etliche Skripte befinden sich bereits im Lieferumfang von capella (in capella start gibt es keine Skriptfunktionen), und über hundert weitere finden Sie zum freien Download.

Skripte sind leicht zu handhaben – und erleichtern so einiges

Eigentlich ist es ganz einfach: Die Skript-Dateien mit der Endung *.py müssen im persönlichen capella-Ordner bei „Scripts“ liegen – und schon kann's losgehen. Jedes Skript, das hier liegt, wird im Menü „Plugins“ im Skript-Browser angezeigt und kann dort gestartet werden.

Eine von vielen Anwendungen: Sie haben versäumt, bei der Noteneingabe auf die unterschiedliche Behandlung von Bindebögen und Haltebögen zu achten. Jetzt stellen Sie fest, dass übergebundene Noten beim Vorspiel nicht ausgehalten werden – eben weil Sie einen Bindebogen und keinen Haltebogen geschrieben haben. Sie können nun Schritt für Schritt durch die Partitur gehen und jede Stelle von Hand ändern – oder Sie lassen das entsprechende Skript laufen: Der „Haltebogen-Manager“ korrigiert alles mit einem Mausklick in Sekundenschnelle.



Impressum

capella-software AG
An der Söhrebahn 4
D-34320 Söhrewald
www.capella.de info@capella.de
Tel. +49 (0)5608-3923

Vorstand: Ute Kirchner
Aufsichtsrat: Dr. Jutta Bott (Vorsitzende)
Registergericht: Amtsgericht Kassel, HRB 15433
StNr: 25.230.01258 Finanzamt Kassel
Alle Angebote sind freibleibend.

Es gelten unsere [allgemeinen Geschäftsbedingungen](#).
Irrtum und Produktverbesserungen vorbehalten.
Versionen mit Seriennummer müssen innerhalb von 30 Tagen nach der Lizenzierung aktiviert werden.